

Protokoll der Vorstandssitzung vom 27.11.2018

Geschäftsstelle des TVIU im Seebad Loddin

Uhrzeit: 09:00 Uhr – 11:40 Uhr

Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

TOP 1: Begrüßung durch die Vorsitzende Frau Nadine Riethdorf

- Frau Riethdorf eröffnete die Vorstandssitzung und begrüßte die anwesenden Vorstandsmitglieder und Herrn Steuer als neuen Geschäftsführer der Usedom Tourismus GmbH .
- 9 der 10 Vorstandsmitglieder waren zu Beginn der Sitzung anwesend.
- Frau Riethdorf teilte mit, dass laut Geschäftsordnung, von Herrn Gericke die schriftliche Stimmenübertragung auf Frau Riethdorf vorliegt.
- Die Beschlussfähigkeit war gegeben.
- Die Tagesordnung wurde ohne Änderungen bestätigt:

Abstimmung der Tagesordnung:

Anwesend: 9

Stimmen dafür: 9+1 schriftlich

Stimmen dagegen: -

Enthaltungen: -

TOP 2: Bestätigung des Protokolls der Vorstandssitzung vom 18.10.2018

Der Vorstand bestätigte das Protokoll der Vorstandssitzung vom 18.10.2018 ohne Ergänzungen:

Abstimmung des Protokolls vom 18.10.2018:

Anwesend: 9

Stimmen dafür: 9+1 schriftlich

Stimmen dagegen: -

Enthaltungen: -

TOP 3: Begrüßung und Informationsaustausch mit dem Geschäftsführer der Usedom Tourismus GmbH – Gast: Herr Michael Steuer

- Herr Steuer stellte sich vor und berichtete von seinem beruflichen Werdegang.
- Dabei stellte Herr Steuer seine Ausbildungen bzw. Studiengänge im In- und Ausland vor.
- Weiterhin berichtete Herr Steuer von seiner Tätigkeit in der DZT.
- Weiter stellte Herr Steuer den Ausblick des Destinationsmarketings der Insel Usedom für 2019 vor.
- Die Marke der Insel Usedom ist heutzutage ein wichtiges Unterscheidungsmerkmal für die potentiellen Gäste.
- Gerade in Zeiten von identisch wirkenden Produkten ist es wichtig, sich von anderen Destinationen Deutschlands, aber auch international abzuheben bzw. abzugrenzen.
- Die Marke Usedom muss auch zukünftig gestärkt werden.
- Aktuell wird durch die UTG analysiert, ob diese Themenschwerpunkte noch für das zukünftige Marketing der Insel Bestand haben können.

- Weiter ging Herr Steuer auf die Marketingansätze der UTG ein und teilte dabei mit, dass diese Ansätze auch in den richtigen Kanälen und für die richtigen Zielgruppen zu steuern sind. Dies soll in folgenden Bereichen umgesetzt werden:
 - Themenkampagnen in Kombination Offline & Online
 - Wirtschaftskooperationen in den Themenbereichen
 - Bilderwelten ausbauen (Fotos, 360° Panoramen, Bewegtbild)
 - Emotionalisierung steigern
 - Datenbankaufbau mit thematischen Clustern -> Presseverteiler
- Frau Riethdorf berichtete von der Sitzung der Leiter Eigenbetriebe und dem darin vorgestellten Thema der Sprachsteuerung in Kurverwaltungen.
- Laut einer Studie des Bundes für Digitale Wirtschaft wird ab 2020 jede zweite Suchanfrage über die Sprache online erfolgen.
- Herr Steuer schlug die Möglichkeit der Entwicklung eines Sprachassistenten für Usedom vor.
- Dieser kann in den verschiedenen Kurverwaltungen, den Städten Usedom, Wolgast und Anklam oder in Hotels der Insel eingesetzt werden und den Urlauber bzw. Tagesgästen zum Beispiel Ausflugstipps oder die Wettervorhersage der kommenden Tage mitteilen.
- Weiterhin kann der Sprachassistent in die Telefonanlage zugeschaltet werden, sodass den Anrufern neben dem persönlichen Gespräch, auch ein Sprachassistent zu Verfügung steht.
- Um dies alles möglich zu machen, ist die Konfiguration eines eigenen Skills, gern auch in englischer Sprache, für Usedom notwendig.
- Dieses Angebot ist in der Anschaffung und Konfiguration recht preisintensiv.
- Jedoch schlägt Herr Steuer eine Förderung des Angebotes für Usedom über das Wirtschaftsministerium MV vor.
- Hierzu hat Herr Steuer bereits erste Gespräche geführt.
- Frau Bensemam fragte Herrn Steuer nach der Tätigkeitsaufnahme des Marketingbeirates der UTG und welchen Stellenwert Herr Steuer dem Beirat gibt.
- Herr Steuer teilte mit, dass die nächste Gesellschafterversammlung am 04.12.2018 stattfinden wird, wo die leicht korrigierte Satzung der UTG beschlossen wird.
- Danach folgt die notarielle Beurkundung der Satzung und die Bestellung des Aufsichtsrates der UTG.
- Anfang des nächsten Jahres wird eine Aufsichtsrats- und Marketingbeiratssitzung kurzfristig einberufen.
- Herr Raffelt fragte nach der finanziellen Struktur der UTG, sodass das Marketing und der Vertrieb getrennt voneinander betrachtet und bearbeitet werden.
- Herr Steuer teilte mit, dass die UTG auch weiterhin nach einer Trennungsrechnung mit klarer Abgrenzung zwischen dem Marketing und dem Vertrieb agiert.
- Herr Raffelt ging auf die ausgedünnte Personalstruktur der UTG ein und sagte, dass die UTG in der Vergangenheit zu viele externe Aufträge vergeben habe, was sich in diesem und im vergangenen Jahr stark reduziert hat.
- Herr Steuer sagte, dass die UTG zurzeit personell gut aufgestellt sei.
- Dabei lobte Herr Steuer die Einsatzbereitschaft seines Teams und teilte mit, dass verschiedenste Aufträge der UTG auch inhouse abgearbeitet werden.
- In Stoßzeiten kann es aber auch einmal vorkommen, dass die UTG sich einem externen Dienstleister bedienen muss.
- Weiterhin berichtete Herr Raffelt vom Tourismustag der Insel Rügen.
- Dort stellte sich u.a. auch das Kompetenzzentrum 4.0 aus Rostock vor (<https://www.kompetenzzentrum-rostock.digital/>)

- Dieses Zentrum stellen kostenlose externe Berater zum Beispiel für Themen Vertrieb und Marketing, Marktforschung und Produktentwicklung und Optimierung von Geschäftsprozessen zu Verfügung.
- Herr Raffelt fragte nach dem Bearbeitungsstand der ausländischen Quellmärkte für Usedom und wie es aussieht, nun auch den skandinavischen Markt zu bearbeiten.
- Dazu sagte Herr Steuer, dass sich die UTG dem Thema Internationalisierung stärker annehmen möchte.
- Dennoch müssen hierzu die verschiedensten Quellmärkte untersucht und nach ihrer Bedeutung für die Insel Usedom begutachtet werden.
- Des Weiteren sollten die Reiseströme nach Deutschland und deren Veränderungen beachtet werden.
- Hierzu hatte Herr Steuer ein Gespräch mit Herrn Heilmann und Herrn Willenbockel.
- Die drei Herren wollen das Thema der Internationalisierung als Vorschlagsthema des kommenden Touristiker Talks einbringen.
- Herr Raffelt ging auf die gute Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband Rügen (TVR) ein und fragte Herrn Steuer, wie er die Zusammenarbeit zwischen der Insel Usedom und Rügen, sowie dem TMV, empfindet.
- Herr Steuer empfindet die Zusammenarbeit mit dem TVR als sehr lobenswert und sagte, dass die Insel Usedom eine klare und selbstbewusste Haltung zum TMV haben kann.
- Usedom kann und muss Stärke zeigen.
- Dennoch sollte die Insel Usedom, speziell im Auslandsmarketing, enger mit dem TMV zusammenarbeiten.
- Herr Raffelt ging auf die mögliche Umtransformierung der UTG von einer Marketingorganisation zur Managementorganisation ein und fragte Herrn Steuer nach seiner Sicht zur Umstrukturierung.
- Herr Steuer ging auf dieses Thema ein und sagte, dass viele Destinationen und deren Marketingorganisationen viele Jahre damit betraut waren, die verschiedensten Gäste in die jeweilige Destination zu holen.
- Nun gibt es in vielen Destinationen nicht nur die Zielgruppe Urlauber und Gäste, sondern auch die Zielgruppe der Einwohner und der lokalen Wirtschaft.
- Diese Zielgruppen müssen nun stärker miteinander in Einklang gebracht werden.
- Auf die Insel Usedom heruntergebrochen sollte hierzu geklärt werden, welche Verbände und Organisationen auf der Insel, welche Zuständigkeiten und Themenfelder bespielen.
- Hierzu muss es im kommenden Jahr eine gemeinsame Beratung aller Verbände und Organisationen auf Usedom geben.
- Der TVIU wird hierzu folgende Verbände und Organisationen einladen:
 - HIU
 - TVIU
 - Regionalverband der DEHOGA
 - TVOIU
 - UTG
 - Unternehmerverband

TOP 4: Berichte der Arbeitsgruppen

- Die Inhalte der jeweiligen Sitzungen der Arbeitsgruppen und Beiräte sind den Vorstandsmitgliedern per Protokollierung zugegangen.
- Es wurde festgelegt, dass das Thema Verkehr und Qualität schon unter dem Dach des TVIU bearbeitet werden muss.

- Dennoch sollen weitere Verbände die Möglichkeit erhalten, an dem Thema des TVIU mitzuwirken zu können.

Leiter der Eigenbetriebe, Fremdenverkehrsamt und Touristinformationen

- Frau Riethdorf berichtete, dass Vertreter der Leiter der Eigenbetriebe einen Termin im Ministerium für Energie Infrastruktur und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern zum kostenlosen ÖPNV auf Usedom als Gästekarte am 10.12.2018 haben.
- In Vorbereitung auf dieses Gespräch wird Frau Riethdorf sich mit Herrn Bosse in Verbindung setzen, um mögliche Eckpunkte zur Einführung der ÖPNV-Gästekarte zu erörtern.
- Herr Raffelt gab zu bedenken, dass wenn den Urlaubern die kostenfreie Nutzung des ÖPNV mittels einer Gästekarte zugesagt wird, müssen auch die Kapazitäten vorhanden sein, die Gäste der Insel per Bahn oder Bus zu transportieren.

AG E-Mobilität & Internet

- Herr Kloppenburg berichtete, dass er für die AG E-Mobilität & Internet den weiteren Kontakt zur WEMAG gesucht hat.
- Die WEMAG hat im November das Unternehmen Elektro Jakubowski GmbH aus Kölpinsee gewinnen können und in einem Workshop auf die Technik der WEMAG geschult, sodass ein Ansprechpartner für die Installation und ggf. gewünschte Wartungsarbeiten oder für kurzfristige Störungsbeseitigung zur Verfügung steht.
- Herr Martens vom vorbezeichneten Unternehmen wird zeitnah auf die Interessenten zugehen und einen vor Ort Termin für ein technisches Aufmaß abstimmen, sodass die WEMAG möglichst noch in diesem Monat eine Gesamtkostenaufstellung über die Hardware und deren Installationsarbeiten je Standort hat.
- Mit dieser Kostenaufstellung wird die WEMAG dann mit dem Energieministerium über die Förderung sprechen, sodass die Eigenanteile je Standortbetreiber feststehen und die WEMAG die Angebote verbindlich unterbreiten kann.
- Ob die Firma Elektro Jakubowski GmbH nun auf die Interessenten zugegangen ist, ist zurzeit noch unklar.
- Herr Weigler teilte mit, dass verschiedenste Gemeinden, Mitglieder bei der Energie-Vorpommern sind.
- Auch die Energie-Vorpommern stellt Ladesäulen kostenfrei zu Verfügung.
- Herr Kloppenburg schlug vor, dass die Energie-Vorpommern ihr Angebot dem TVIU vorstellen könnte.
- Herr Weigler stellt den Kontakt her.

Satzungskommission und AG Leitbild

- Herr Weigler ging auf die Aussagen im Vorstandsprotokoll vom 18.10.2018 bzgl. der Satzungskommission und der AG Leitbild ein.

Satzungskommission

(Protokollauszug der VS-Sitzung vom 18.10.2018):

- 1. Gemeinnützige Organisationen/- GmbHs bzw. - Vereine sollten nicht die Möglichkeit erhalten, auf beide Wahllisten zur Vorstandswahl stehen zu können. Hier sollte es eine satzungstechnische Regelung geben, dass diese Gruppierungen eine Zuordnung im kommunalen oder privatwirtschaftlichen_Bereich erhalten und somit nur auf einer Wahlliste stehen können.*
- 2. Zur besseren Vorbereitung der Wahllisten am Wahltag, sollten die Wahlvorschläge bis max. einen Tag vor der Wahl eingegangen sein. Das Einbringen von*

Wahlvorschlägen, direkt auf der Mitgliederversammlung sollte zukünftig nicht mehr erfolgen.

- Zu.1: Der Vorstand einigte sich darauf, dass diese Satzungsregelung anzupassen ist. Herr Weigler wird hierzu einen Satzungsvorschlag erarbeiten (analog zur TVIU Satzung bis zum Jahr 2011).
- Zu 2: Hier einigte sich der Vorstand, dass das Wahlprozedere wie gehabt bestehen bleibt, sodass spontane Vorstandskandidaturen am Wahlabend möglich sind.

AG Leitbild

- Herr Weigler berichtete, dass das Leitbild für den Verband soweit fertig ist.
- Lediglich zwei Abschnitte sind seiner Meinung nach zu lang gefasst worden.
- Bezüglich der Aktualität ist dieses Leitbild hinsichtlich der Themen Infrastruktur, Qualität und Gastfreundlichkeit usw. auf dem neusten Stand.
- Die Ausrichtung des erstellten Leitbildes bezieht sich auf die gesamte Insel Usedom
- Konkret soll es aus Sicht einiger Vorstandsmitglieder um ein Leitbild explizit für den Verband gehen.
- Daher soll dieses Thema auf einer weiteren Klausurtagung des TVIU besprochen werden.

TOP 5: Auswertung der Mitgliederveranstaltung am 09.11.2018 und Inselrundfahrt am 12.11.2018

Auswertung der Mitgliederveranstaltung am 09.11.2018

- Herr Matthias Pens stellte auf der Mitgliederveranstaltung seine Masterarbeit mit dem Titel „Empirische Untersuchung zur Wahrnehmung des Tourismus aus Bürgersicht auf der Insel Usedom und Wolgast“ vor.
- Über 40 Teilnehmer (bestehend aus Mitgliedern und Nichtmitgliedern) nahmen an unserer Veranstaltung teil.
- Dies zeigt das große Interesse am Thema Tourismusakzeptanz und deren Auswirkungen, wobei die Meinungen stark auseinander gingen.
- Insgesamt nahmen rund 600 Bürgerinnen und Bürger an der Umfrage des Junior Content Managers teil.
- Natürlich wissen die Bürger der Insel, dass der Tourismus der größte und wichtigste Wirtschaftsfaktor der Region ist.
- Gleichzeitig missfallen den Bürgerinnen und Bürgern aber das immer stärkere Eingreifen der Tourismus in die Natur und der fehlende Einbezug der Bürger in Planungs- und Entwicklungsprozessen der Insel Usedom.
- Es wurde ebenfalls deutlich, dass die Tourismusakzeptanz der Einwohner nicht nur errungen, sondern auch gesichert werden muss.
- Viele Gemeinden auf Usedom profitieren im erheblichen Maße vom Tourismus.
- Das Einbeziehen der Bürgerinnen und Bürger in die langfristige Gestaltung ihrer Lebens- und Arbeitsumwelten ist dabei unerlässlich.
- Die Auswertung machte deutlich, dass die Tourismusakzeptanz der Einheimischen mittelmäßig ausgeprägt ist und dass jeder einzelne Touristiker auf dieser Insel für mehr Transparenz und Kommunikation sorgen sollte.
- Die positiven Effekte die aus dem Tourismus entstehen, müssen den Einwohnern stetig näher gebracht werden (Medienkooperation mit der OZ).
- Weiterhin sollte eine „Charmeoffensive“ einheimischer Bürger geplant werden, wie z.B. der Fischer am Strand.

- Diese kann ebenfalls über die OZ, aber auch über verschiedenste Kanäle der UTG gestreut werden.
- Die OZ muss dabei inhaltlich und redaktionell begleitet werden.
- Eine Zusammenfassung der vorgestellten Zahlen, Fakten und Daten zur empirischen Untersuchung der Wahrnehmung des Tourismus aus Bürgersicht auf der Insel Usedom und Wolgast ist auf der Homepage des Verbandes verlinkt.
- Eine Pressemitteilung wird über diese Veranstaltung veröffentlicht.
- Weiterhin sollte diese Umfrage in zeitlichen Abständen wiederholt und analysiert werden.
- Welcher Verband sich dieses Thema der Tourismusakzeptanz annehmen sollte, muss auf der gemeinsamen Verbandssitzung (siehe TOP 3) besprochen werden.

Auswertung der Inselrundfahrt am 12.11.2018

- Der TVIU hat am 12.11.2018 erfolgreich die geführte Rundfahrt auf der Insel Usedom durchgeführt.
- Hierbei wurden wieder Ausflugsangebote der Insel vorgestellt, um den mehr als 45 Mitarbeitern touristischer Unternehmen die eigene Insel näher zu bringen.
- Nachdem der Bus bis auf den letzten Platz besetzt war, startete die Rundfahrt in Richtung Vorpommerscher Landesbühne in Zinnowitz.
- Eine weitere Station der Rundfahrt war die Kulturmühle Benz. Hier informierte Herr Mirko Radtke vom Mühlenverein über die Geschichte und Funktionsweise der Mühle.
- Die sehr gute gastronomische Mittagsversorgung fand im Restaurant Remise in Stolpe statt.
- Die Rundfahrt führte weiter nach Prätenow/ Dargen. Hier erhielten die Teilnehmer eine abwechslungsreiche Führung unter dem Aspekt der artgerechten Tierhaltung und des Artenschutzes im Wisentgehege.
- Der letzte Anlaufpunkt dieses Tages, war die Korbwerk Usedom GmbH. Hier zeigte uns Herr Mundt die Geschicke Deutschlands ältester Strandkorbmanufaktur im Ostseebad Heringsdorf.
- Der Reiseleiter, Jürgen Pluschke, gab während der Fahrt wieder interessante Informationen zu bekannten und auch weniger bekannten Ausflugszielen der Insel Usedom.
- Gleichzeitig wurden alle Teilnehmer mit wichtigen Daten zur Geschichte und Entstehung der Insel Usedom vertraut gemacht.
- Für 2019 sind weitere Inselrundfahrten angedacht, die zum Teil thematisch organisiert werden.
- Des Weiteren wird eine „Jugendinselfahrt“ für Azubis angeboten.

TOP 6: Öffentlichkeitsarbeit für den TVIU –Flyererstellung für den Verband

- Bereits zur Mitgliederveranstaltung des TVIU fiel auf, dass viele Nichtmitglieder anwesend waren.
- Um auch unabhängig von der Verbandshomepage Werbung für den TVIU machen zu können, wurde ein zweiseitiger Flyer über die Verbandsinhalte angedacht.
- Frau Wolf wurde beauftragt, Angebote zur Flyererstellung DIN lang einzuholen.

TOP 7: Mitgliedschaftsaustritt im TVIU – Tourismusverein Ostseeinsel Usedom e.V.

- Frau Riethdorf berichtete vom Eingang des Mitgliedschaftskündigungsschreibens des Tourismusvereines Ostseeinsel Usedom e.V. (TVOIU) in der Geschäftsstelle des TVIU am 23.10.2018.

- Hierzu gab es zwischen der Vorsitzenden des TVOIU, Frau Maus, und Frau Riethdorf einen Schriftverkehr bzgl. der Kündigungsgründe im TVIU.
- Um diese Gründe zwischen den Verbänden näher erörtern zu können, nehmen diverse Vorstandsmitglieder des TVIU an einer Vorstandssitzung des TVOIU am 19.12.2018 um 10 Uhr im Hotel Friesenhof in Trassenheide teil.

TOP 8: Sonstiges

Unternehmenskonzept TMV 2025

- Frau Riethdorf berichtete den weiteren Vorstandsmitgliedern vom Umlaufverfahren des TMV bzgl. des Unternehmenskonzeptes TMV 2025.
- Dabei ging Frau Riethdorf nicht auf den Inhalt des Konzeptes ein, da seitens des TMV um Stillschweigen gebeten wurde.
- Ob dieses Vorgehen satzungskonform ist, wird die Geschäftsstelle des TVIU prüfen.

Veröffentlichung der Stellungnahmen des TVIU auf www.tviu.de

- Der Vorstand des TVIU einigte sich darauf, dass die erstellten, beschlossenen und versandten Stellungnahmen des Verbandes auf der Homepage des TVIU/Aktuelles veröffentlicht werden.

Stellungnahme des TVIU zum Bau des Swinetunnel

- Der TVIU gibt dem Nordlichtverlag eine Kurzstellungnahme zum Bau des Swinetunnels mit folgendem Inhalt ab:

Der Vorstand des Tourismusverbandes Insel Usedom e.V. (TVIU) befürwortet die Planung und den Bau des Swinetunnels in Swinemünde. Somit werden auf 1,76 Kilometer Länge die Inseln Usedom und Wollin miteinander verbunden sein und es besteht eine schnellere Anbindung von Stettin zur Insel Usedom.

Weiterhin spricht sich der Vorstand des TVIU dafür aus, dass parallel zum Bau des Swinetunnels auf polnischer Seite, auch auf dem deutschen Teil der Insel Usedom gesetzliche Planungen bzw. Voraussetzungen geschaffen werden müssen, die dem Tunnel in Swinemünde mittel- bzw. langfristig entsprechen. Dies beinhaltet u.a. den verbindlichen Ausschluss des Schwerlastverkehrs über die Insel Usedom.

Die Auswirkungen bzw. Konsequenzen zum Tunnelbau in Swinemünde sind bereits seit vielen Jahren im Verkehrskonzept Usedom-Wollin erfasst worden und haben bis heute noch ihre Gültigkeit.

Planung Touristiker Talk 2019

- Wie Herr Steuer bereits erwähnte, saßen er, Herr Heilmann und Herr Willenbockel bereits zu ersten Überlegungen zum Talk zusammen.
- Dabei stießen sie auf die wichtig Bedeutung der Internationalisierung für die Insel Usedom.
- Dieses Thema war bereits Mittelpunkt des Touristiker Talkes 2014 und könnte nun in 2019 konkretisiert werden.
- Zum Touristiker Talk 2019 könnte unter Umständen eine Internationalisierungsstrategie und ein dazugehöriger Maßnahmenplan vorgestellt bzw. die Zusammenarbeit mit der polnischen Seite erörtert und gefestigt werden.
- Für die weitere Planung des Talkes wird es im Januar 2019 eine nächste Beratung, zusammen mit dem TVIU, geben.

Die nächste Vorstandssitzung findet am 08.01.2019, 09:00 Uhr in der Geschäftsstelle des TVIU statt.

Protokollantin: Kristin Wolf, 11.12.2018